

# Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

12. Jahrgang.

28. Dezember 1918.

Nr. 20.

Inhalt: *Pandemis ribeana* Hb. — Dipteren aus der Umgebung von Pößneck (Thüringen). (Fortsetzung) — Bücherbesprechungen. — Briefkasten

## *Pandemis ribeana* Hb.

Mit Bewilligung des Verfassers aus dem Schwedischen\*)  
übersetzt vom Fachlehrer Karl Mitterberger in Steyr, Oböst.  
Mit 2 Abbildungen.

Diese Art, welche nach Wallengren (1875, Seite 6) im südlichen und mittleren Schweden bis Uppland allgemein verbreitet ist, ist vorzugsweise polyphag; ihre Raupe wurde gefunden auf: *Crataegus*, *Rosa*, *Prunus*-Arten, *Pyrus*, *Quercus*, *Rhamnus*, *Fraxinus*, *Sorbus*, *Acer*, *Tilia*, *Betula*, *Ribes*, *Berberis*, *Geum* usw. — Dagegen scheint es, daß sie nur ein einzigesmal u. zw. von Wachtl (1882, Seite 41) auf Nadelbäumen wahrgenommen wurde; doch dürfte diese Angabe von späteren Autoren nicht mehr weiter berücksichtigt worden sein, nachdem in der späteren Literatur die Fichte unter die Nahrungspflanzen der Raupe nicht mehr aufgenommen erscheint.

Es ist daher gewiß von Interesse, daß diese Art im vergangenen Frühlinge recht häufig auf jungen Fichten in der Umgebung von Experimental-fältern auftrat.

Die Raupe wurde fast erwachsen Mitte Juni an den Jahrestrieben der Fichten angetroffen; sie greift die Triebe gewöhnlich auf einer Seite an, verzehrt dort die Nadeln und frißt an der Rinde, wodurch der Trieb sich krümmt und mißgestaltet wird.

Für gewöhnlich wird der Trieb der Seitenzweige angegriffen, und nur in einigen Fällen wurden auch die Wipfeltriebe bis zu dem Grade angefressen, daß sich dieselben nicht mehr normal entwickeln konnten.

Da eine den heutigen Ansprüchen genügende Beschreibung der Raupe nicht vorhanden ist und es nicht ausgeschlossen erscheint, daß auch der Schaden an den Fichten weit allgemeiner ist, als man für gewöhnlich annimmt, folgt hier eine solche.

### Beschreibung der Raupe.

Die Raupe ist grün und hat eine lichtere Bauchseite und lichtere Haarpunkte. Der Kopf ist gelb und mit dunklen Zeichnungen versehen; ähnliche Zeichnungen finden sich auch auf dem Prothorax, wo das in zwei Teile geteilte Schild schwarzbraun ist.

Die Zeichnung des Kopfes ist recht verworren (Abb. 1 a, b), weshalb es am zweckmäßigsten erscheint, den Kopf schräg von der Seite zu betrachten. Von dem Hinterrande der Kapsel erstrecken sich drei Paar schwarzbraune Flecke gerade nach vorwärts, ein Paar auf jeder Seite um die Mittellinie, ein Paar nahe den Seitenrändern auf der Oberseite und ein Paar, welches fast kohlschwarz ist, nahe den Seitenrändern auf der Unterseite. Außerdem findet sich ein Paar kleiner schwarzer Flecke ungefähr in der Mitte zwischen dem ersten und zweiten Fleckenpaar u. zw. etwas vor ihnen.

Die Kopfkapsel verschmälert sich von der Basis aus mit geraden Seiten bis zu den Augen und von diesen bis zur Oberlippe.

\*) Jvar Trägårdh: Bidrag till kännedomen om tallens och granens fi-nder bland småfjärilarna. — Ur meddelanden från Statens Skogsföröksanstalten. H 12. Stockholm 1915.

Die Oberlippe (Abb. 2, b) ist ungefähr doppelt so breit wie lang und am Vorderrande bis ungefähr ein Drittel seiner Länge ausgeschnitten. Sie trägt

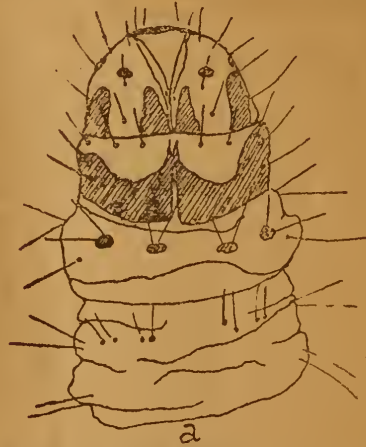
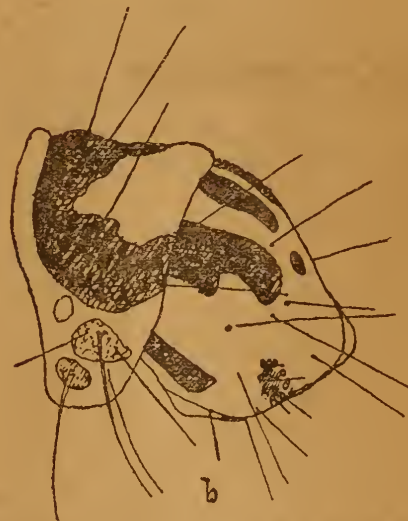


Abb. 1: *Pandemis ribeana* Hb. a) Kopf und Thorakalsegmente der Raupe, Oberseite, 17/1;



b) Kopf und Prothorax, von der Seite, 26/1.

auf der Oberseite die gewöhnliche Anzahl Borsten, 6 Paar; von diesen stehen I und II — um Forbes' (1910) Bezeichnungen der Stellung anzuwenden — in einem schwach gekrümmten Querrande hinter der hinteren ventralen Borste und reichen mit ungefähr ein Viertel vor die Kante der Oberlippe; III und IV sind randständig, nahe beieinander, und IV ist bedeutend länger als III; V steht etwas innerhalb des Randes in der Spitze des Seitenlobus, in der Mitte zwischen V und II und reicht nur mit seinem äußeren Drittel außerhalb der Kante.

Auf der Unterseite finden wir die übliche Anzahl starker Borsten, 3 Paar; von diesen ist das äußere Paar viel kleiner als die beiden anderen.

Die Augen (Abb. 1, b), 6 an der Zahl, sind von einem schwarz pigmentierten Felde umgeben und in einem nach hinten zu offenen Halbkreis angeordnet; in dem pigmentierten Felde stehen drei Haare.



Die Antennen (Abb. 2, a) sind wie gewöhnlich viergliedrig; das erste Glied ist sehr kurz und ringförmig; das zweite Glied ist dreimal so lang wie der Durchmesser und gleich breit; an seinem Ende

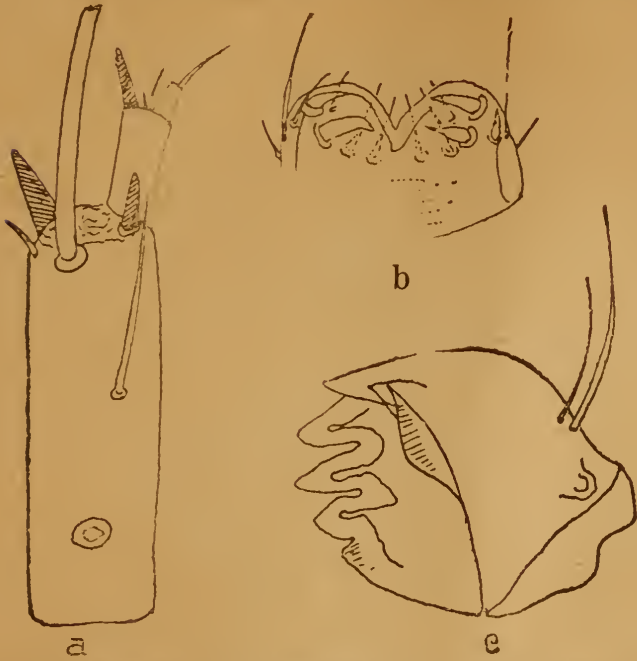


Abb. 2: a) Antenne, 335/1 (das Basalglied ist nicht gezeichnet); b) Oberlippe, von der Unterseite 130/1; die auf der Oberseite stehenden Borsten sind punktiert. c) Mandibel, von der Unterseite 130/1.

stehen zwei Sinneskegel, von welchen der kleinere an der Basis des dritten Gliedes steht. Außerdem finden sich drei Haare, von welchen das hintere etwas vor der Mitte des Gliedes steht, das längste ist ungefähr dreimal so lang wie das Glied, und das dritte Haar ist sehr klein; das dritte Glied, welches exzentrisch auf dem zweiten Gliede steht, ist gleichmäßig schmal, nicht ganz ein Drittel des zweiten Gliedes und fast dreimal so lang wie sein Durchmesser; es trägt einen Sinneskegel, welcher ebenso groß wie der kleinere auf dem zweiten Gliede ist und ebenfalls exzentrisch auf dem vierten Gliede steht, welches knapp zweimal so lang ist wie sein Durchmesser; zwischen dem Sinneskegel und dem vierten Gliede befinden sich zwei kleine Haare. Das vierte Glied trägt eine spitze Borste, welche zweimal so lang wie das Glied ist.

Die Mandibeln (Abb. 2, c) sind auf der Innenseite schaufelförmig ausgehöhlt; die scharfe Schneide ist sechszählig, der sechste Zahn steht unter dem fünften und hat hinter sich eine niedere, dünne Kante. Von den zwei normal bei den Schmetterlingslarven auf der Unterseite vorkommenden Haaren ist das vordere kürzer als das hintere.

#### Schrifttum.

Wachtl, F. A.: Die Weißtannen - Triebwickler. Wien 1882.

Wallengren, H. D. J.: Species Tortricum et Tinearum Scandinaviae. — Bih. t. K. Svenska Vet. Akad. Handl. Bd. 3, no. 5. Stockholm 1875.

## Dipteren aus der Umgebung von Pöbneck (Thüringen).

von M. P. Riedel, Frankfurt (Oder).

(Fortsetzung.)

### Dolichopodidae.

*Sciapus albifrons* Mg. — Schweinitz, 7. 7. 05, ♂. — *S. contristans* Wied. — Wurzbachthal b.

Langenortla, 28. 6. 07; Pöbneck, 28. 7. 07. — *S. nervosus* Lehm. — Wurzbachthal, 28. 6. 07. — *S. platypterus* F. — Hain b. P., 14. 6. 06. — *Nourigona quadrifasciata* F. — Rothenstein b. Jena, 14. 6. 05; Hain b. P., 14. 6. 06, ♂; Wernburg, 18. 6. 06, ♂♀. — *N. abdominalis* Fll. — Wernburg, 10. 6. 07, ♂ — *N. suturalis* Fll. — Rothenstein, 14. 6. 05, ♂. — *Dolichopus atratus* Mg. — Freienortla, 23. 6. 07, ♂. — *D. picipes* Me. — Wernburg, 30. 6. 05. — *D. Meigeni* Lw. — Wernburg, 19. 6. 07, 1 ♂. — *D. discifer* Stn. — Wernburg, 10. 7. 07; Niederkrossen, 21. 6. 06; Hummelshain, 23. 6. 07. — *D. acuticornis* Wied. — Rothenstein, 6. 05. — *D. urbanus* Stn., Wurzbachthal, 28. 6. 07. — *D. pennatus* Mg. — Wernburg, 30. 6. 05. — *Tachytrechus insignis* Stann. — Friedebach, 9. 8. 05, ♂. — *Hereostomus cretifer* Wlk. — Döbritz, 28. 6. 05; Pöbneck, 28. 7. 07. *H. longiventris* Lw. — Wernburg, 5. 7. 05; 30. 6. 07; Linkenmühle b. Bucha, 13. 7. 05. — *Hypophyllus crinipes* Stg. — Wernburg, 10. 6. 07; 30. 6. 07, ♂. — *H. obscurellus* Fll. — Wernburg, 3. 8. 05; 23. 6. 05; 30. 7. 05. — *H. sphenopterus* Lw. — Langendembach, 7. 7. 05, 1 ♂. — *Sybstroma nodicornis* Mg. — Wernburg, 30. 6. 07, 1 ♂. — *Gymnopternus aerosus* Fll. — Wernburg, 19. 6. 07; 23. 6. 05. — *G. cupreus* Fll. — Wurzbachthal, 28. 6. 07; Wernburg, 27. 5. 05, häufig. — *Diphorus oculatus* Fll. — Pöbneck, 26. 7. 06; Wernburg, 23. 6. 05; Linkenmühle, 13. 7. 05. — *Argyra argentina* Mg. — Wernburg, 30. 6. 05; Döbritz, 27. 7. 05; Rothenstein, 14. 6. 05; Pöbneck, 28. 7. 07. — *A. argyria* Mg. — Pöbneck, 26. 7. 06; Wernburg, 5. 7. 05; 21. 7. 07, ♂; Schwarza, 6. 05, ♀. — *A. diaphana* F. — Wernburg, 23. 6. 05; 19. 6. 07; Schwarza, 6. 05. — *A. confinis* Zett. — Niederkrossen, 21. 6. 06, 1 ♂. — *A. leucocephala* Mg. — Wernburg, 30. 6. 05. — *Porphyrus crassipes* Mg. — Niederkrossen, 21. 6. 06. — *P. elegantula* Mg. — Schweinitz, 7. 7. 05, ♂♀. — *P. nemorum* Mg. — Friedebach, 16. 6. 07; Schweinitz, 7. 7. 05. — *P. longestylata* Strobl, Schwarza, 6. 05. — *P. spinicoxa* Lw., Niederkrossen, 21. 6. 06; Kleindembach, 28. 5. 06; Zella, 20. 5. 06; Döbritz, 21. 6. 06. — *Syntormon monilis* Wd. — Döbritz, 27. 7. 05. — *S. tarsatus* Fll. — Zella, 24. 7. 07, ♂♀. — *Xiphandrium appendiculatum* Zett. — Wernburg, 5. 7. 05; 30. 6. 05; Schwarza 6. 05. — *X. caliginosus* Mg. — Döbritz, 7. 6. 06; Pöbneck, 9. 8. 07; Schwarza, 6. 05. — *X. fissum* Lw., Ranis, 11. 8. 05. — *Liancalus virens* Scop. — Schwarza, 7. 10. 06; Blankenburg, 26. Februar 05. — *Campsicnemus curvipes* Fll. — Wernburg, 19. 6. 07; 28. 7. 07. — *Teuchophorus spinigerellus* Zett. — Wernburg, 5. 7. 05. — *Sympycnus aeneicoxa* Mg. — Wernburg, 3. 8. 05; 9. 8. 07. — *Xanthochlorus ornatus* Hal. — Hain b. P., 14. 6. 06. — *Anepestomyia flaviventris* Mg. — Wernburg, 30. 6. 07; 5. 7. 05.

### Lonchopteridae.

*Lonchoptera tristis* Mg. — Wernburg, 23. 6. 05. — *L. lutea* Pz. — Wernburg, 30. 6. 05; 5. 7. 05; 28. 7. 07.

### Cyclorapha.

*Paragus bicolor* F. — Döbritz, 21. 5. 06, ♂ Rothenstein, 6. 05. — *Orthoneura elegans* Mg. — Pöbneck, 7. 5. 06. — Kahla, 13. 8. 05. — *Chilosia albipila* Mg., Schlettwein, 10. 5. 06; Niederkrossen, 5. 5. 07, ♀, an blühenden Weiden. — *C. grossa* Fll. — Niederkrossen, 5. 5. 07, ♂, an blü

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Mitterberger Karl Philipp

Artikel/Article: [Pandemis ribeana Hb. 153-155](#)